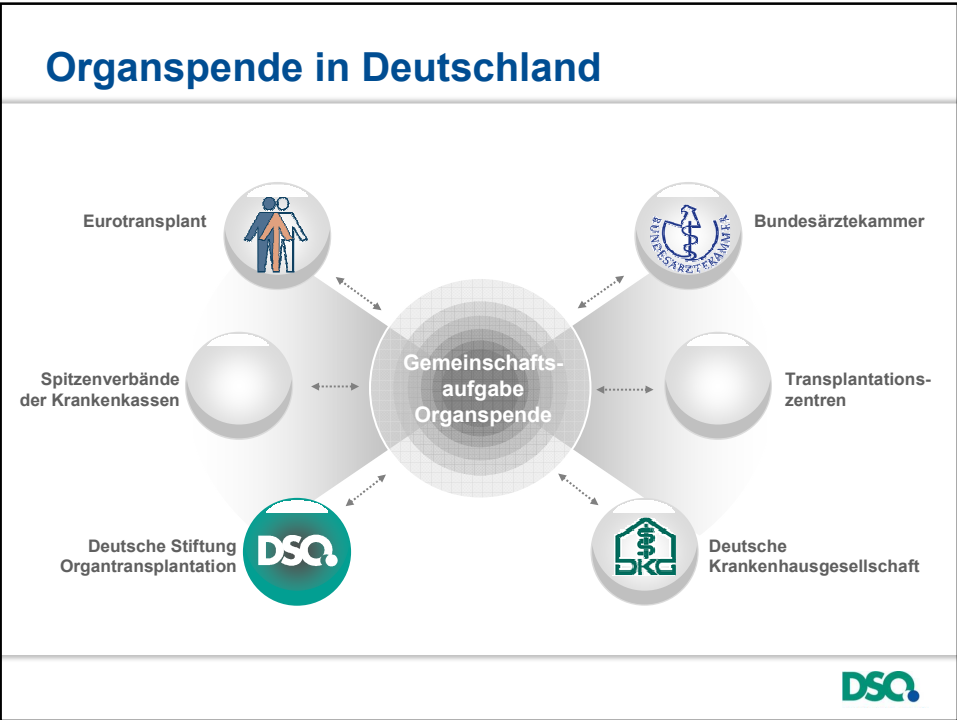




Organspende - Koordination zwischen peripheren Kliniken und Transplantationszentren

PD Dr. med. Nils R. Frühauf
Klinische Hämotherapie DGTI BDT, Hannover 27.9.2011



Inhalt

1

Meilensteine der Transplantationsmedizin

2

Die DSO – Organisation der Organspende in Deutschland

3

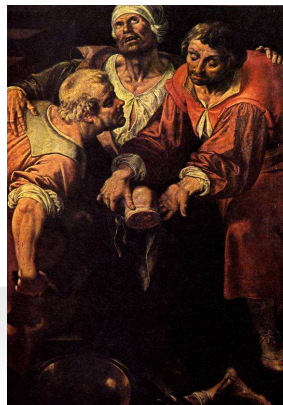
Transplantation und Organspende

4

Ablauf Organspendeprozess



Geschichte der Transplantation

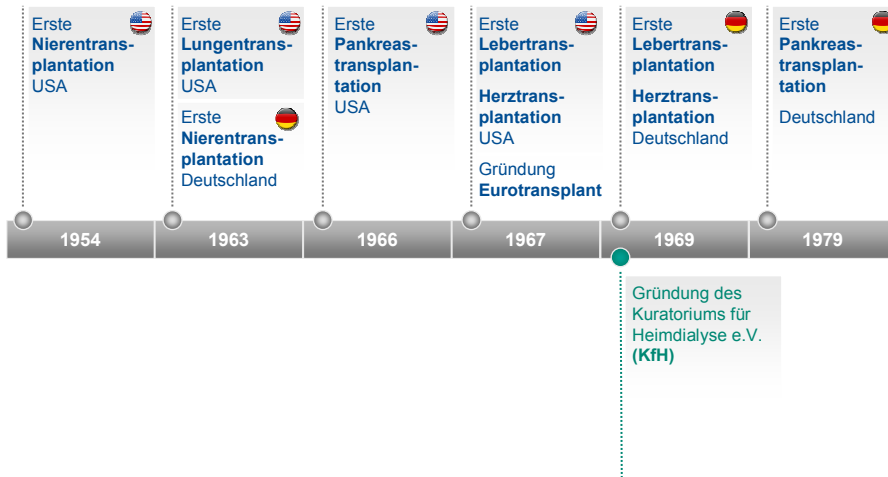


Der Hlg. Kosmas und der Hlg. Damian pflanzen einem Schenkelamputierten das Bein eines Schwarzen an

Ambrosius Francken le Vieux (1544 - 1618)

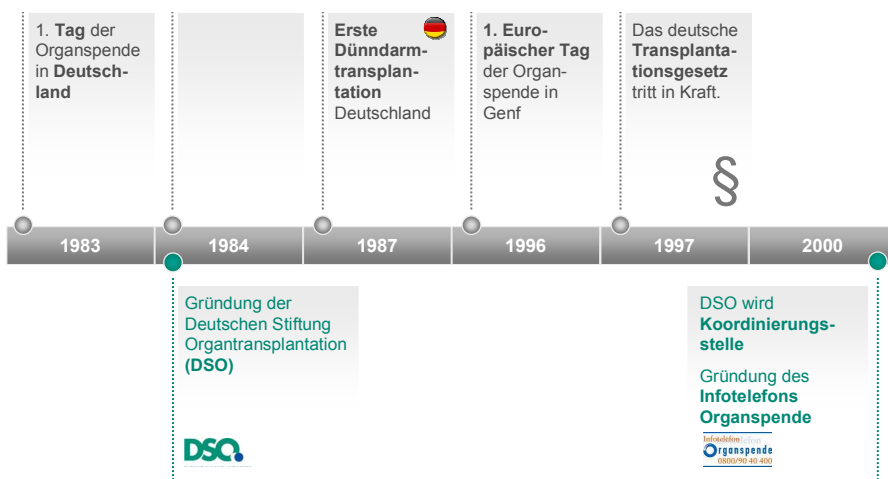


Meilensteine 1954 - 1979



DSO

Meilensteine 1983 - 2000

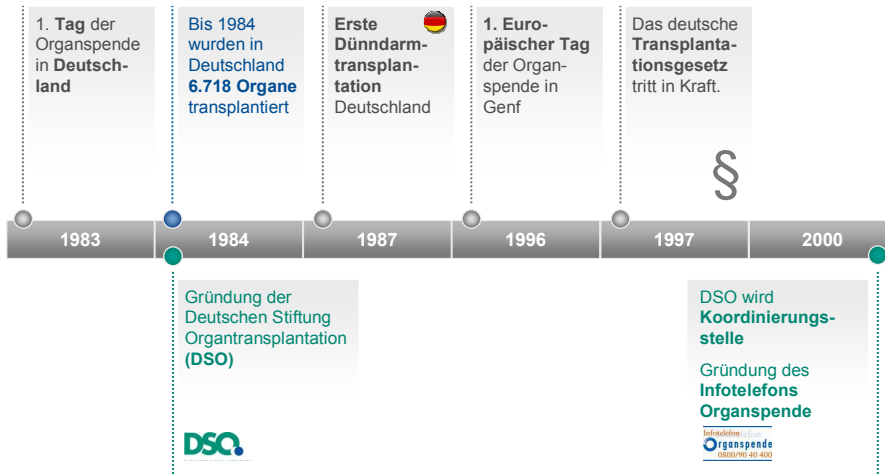


DSO

Infotelefon
Organspende
0800 99 99 999

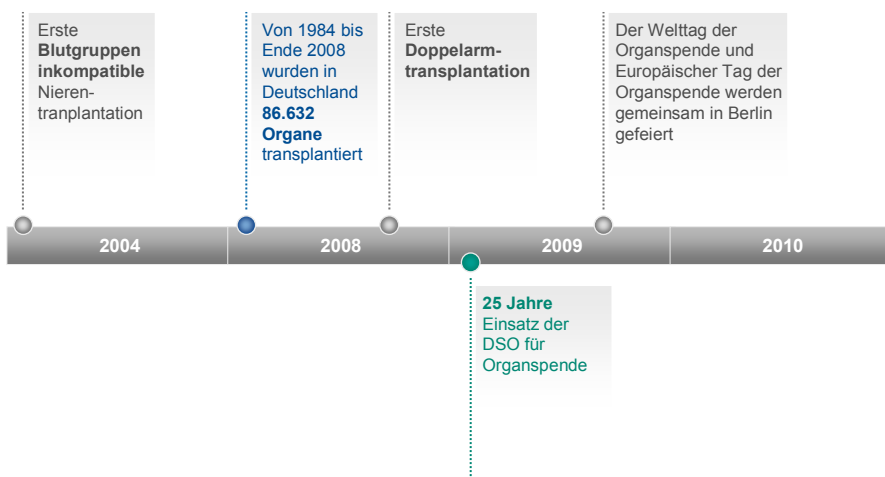
DSO

Meilensteine 2000-2011



DSO

Meilensteine 2004-2010



DSO

Inhalt

1

Meilensteine der Transplantationsmedizin

2

Die DSO – Organisation der Organspende in Deutschland

3

Transplantation und Organspende

4

Ablauf Organspendeprozess



Relevante Regelungen zur Organspende



Transplantationsgesetz (TPG)

SGB V

Ländergesetze zum TPG

Richtlinien der Bundesärztekammer

EU – Direktiven !



Transplantationsgesetz (TPG)

1997 vom Bundestag verabschiedet mit den Zielen:

- Rechtssicherheit
 - Organspende als Versorgungsauftrag
 - Organspendebereitschaft zu steigern
 - Transparenz
 - Organhandel verhindern
-
- Versorgungsauftrag für Krankenhäuser mit Intensivstationen



DSQ

Aufgabenteilung nach TPG

Transplantationszentren

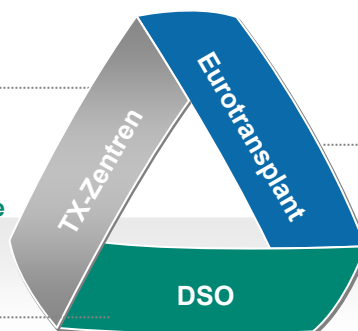
Wartelistenführung
Organentnahme
Transplantation

Vermittlungsstelle

Stiftung Eurotransplant
Leiden / Niederlande

Koordinierungsstelle

Deutsche Stiftung
Organtransplantation
seit Juni 2000



DSQ

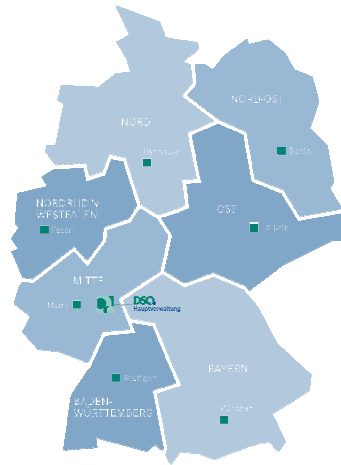
Organisationsstruktur der DSO

seit Juli 2000 auf Grundlage des § 11, TPG bundesweite Koordinierungsstelle für Organspende

seit Oktober 2007 Sitz der Hauptverwaltung in Frankfurt/Main

flächendeckende Betreuung durch sieben Organspenderegionen mit einer Organisationszentrale (Leitung durch Geschäftsführenden Arzt)

Koordinatoren als direkte Ansprechpartner für Krankenhäuser

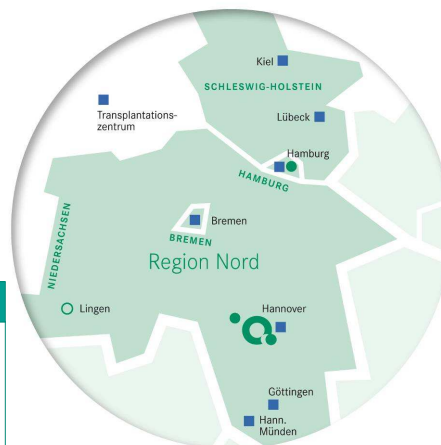


DSO

Kontakt Daten Region Nord

Organisationszentrale Hannover

Schiffgraben 44
30175 Hannover
Telefon: +49 69 677 328 1001
Fax: +49 69 677 328 1099
E-Mail: nord@dso.de



DSO

Ziele der DSO

→ Schnellstmögliche Transplantation der Patienten auf der Warteliste

- Partner der Krankenhäuser bei der Gemeinschaftsaufgabe Organspende
- Wahrung der Würde des Organspenders - Unterstützung der Angehörigen
- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch - Information und Transparenz
- Größere gesellschaftliche Anerkennung der Organspende



DSO

Beteiligung der Krankenhäuser (n=1336)

2007 DEUTSCHLAND

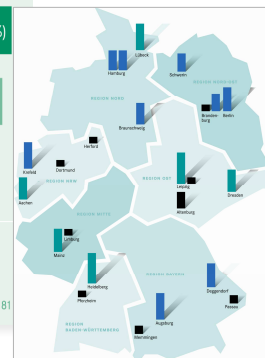
Beteiligung der Krankenhäuser (nach Kategorien)

ANZAHL, PROZENTUALER ANTEIL

Kategorie A	37 (100,0%)
Kategorie B	100 (98,0%)
Kategorie C	475 (39,7%)

- Kategorie A (37 Universitätskliniken)
- Kategorie B (102 Krankenhäuser mit Neurochirurgie)
- Kategorie C (1197 Krankenhäuser ohne Neurochirurgie)

DSO 81



DSO

Transplantations-Beauftragte in Krankenhäusern

Qualifikation



- Facharzt oder Oberarzt
- Leitende Pflegekraft aus dem Bereich der Intensivmedizin

Aufgaben



- Ansprechpartner für interne und externe Kommunikation
- Erarbeitung und Kommunikation krankenhauser Leitlinien für die Organspende
- Datenerhebung / -analyse
- Fortbildung im Krankenhaus
- Beteiligung am Organspendeprozess

Berufung, Unterstellung



- Krankenhausleitung

Fortbildung



- DSO mit BÄK bzw. LÄK → Bundesweit festgelegte Inhalte



Inhalt

1

Meilensteine der Transplantationsmedizin

2

Die DSO – Organisation der Organspende in Deutschland

3

Transplantation und Organspende

4

Ablauf Organspendeprozess



Indikationen zur Organtransplantation

Lunge

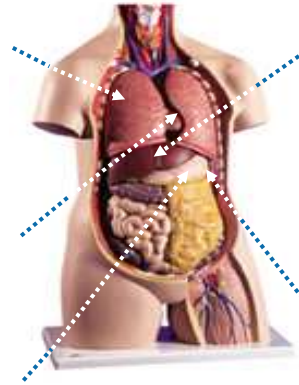
- Mukoviszidose
- Fibrosen
- Lungenemphysem
- Pulmonaler Hypertonus (z.B. Asthma)

Herz

- Kardiomyopathie z.B. durch Infektionen, Durchblutungsstörung
- Herzklappenerdefekte z.B. durch Infektionen, angeborene Herzfehler

Bauchspeicheldrüse

- Diabetes mellitus Typ 1



Leber

- Hepatitiden
- Akute Vergiftungen z.B. durch Pilze oder Medikamente
- Leberzirrhosen
- Angeborene Stoffwechselerkrankungen
- Malignome (HCC)
- Gallenwegserkrankungen
- Lebertrauma

Niere

- Spätfolgen von Diabetes mellitus Typ 1/2
- Glomerulonephritis
- Nierenschädigung durch Bluthochdruck oder durch Giftstoffe (z.B. Schmerzmed.)
- Angeborene Zystennieren



Transplantation

Transplantation von Organen

Herz

Lunge

Leber

Niere

Bauchspeicheldrüse

Darm

Transplantation von Geweben

Haut

Herzklappen

Blutgefäße

Knochen

Hornhaut der Augen

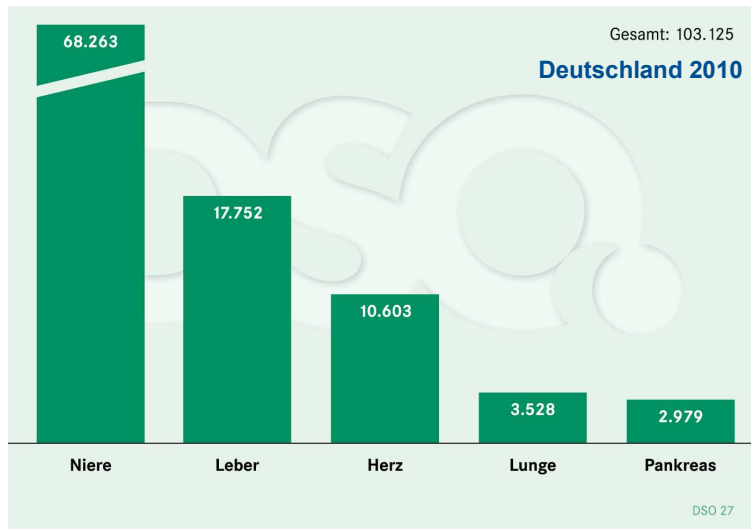
Knorpel

Sehnen

Die DSO ist ausschließlich für die Organisation der postmortalen Organspende zuständig.



Organtransplantation seit 1963



DSO

Organversagen – es kann jeden treffen

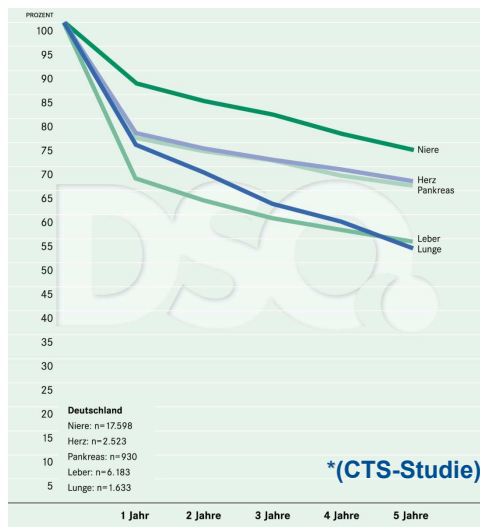
Symptome einer EHEC-Infektion
Symptome für eine Infektion mit EHEC-Keimen (Enterohämorrhagische Escherichia coli) sind:

- wässriger evtl. sogar blutiger Durchfall
- allgemeines Schwächegefühl
- teils sehr starke (krampfartige) Bauchschmerzen
- evtl. Fieber
- Erbrechen

HUS als Folge einer EHEC-Infektion
Pathogene Varianten wie der Bakterienstamm O104:H4 können blutige Durchfallerkrankungen hervorrufen bei denen es in einigen Fällen zu teils schweren Komplikationen wie dem **enteropathischen hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS)** kommt.

DSO

Funktionsraten* aller Transplantationen



DSQ

Zahlen und Fakten – ein Überblick

45 Transplantationszentren

11 Transplantationen pro Tag

Derzeit warten in Deutschland ca. 12.000 Patienten auf eine Organtransplantation

Täglich sterben 3 bis 4 Patienten auf der Warteliste weil nicht rechtzeitig ein passendes Organ zur Verfügung steht

Die durchschnittliche Wartezeit für eine Niere beträgt 5 Jahre

DSQ